

Neuigkeit | Klimaschutz

Aktion Treppentag: Fit bleiben und CO₂ sparen!

Umweltschutz fängt im Kleinen an - auch im Büro. Im Rahmen der Global Climate Change Week findet am 16. Oktober zum zweiten Mal der Treppentag statt, initiiert vom Hochschulsport der HWR Berlin.

11.10.2018

Umweltschutz fängt im Kleinen an - auch im Büro. Im Rahmen der Global Climate Change Week findet am 16. Oktober zum zweiten Mal der Treppentag statt, initiiert vom Hochschulsport der HWR Berlin.

An diesem Tag sind alle aufgerufen, den Aufzug gegen die Treppen zu tauschen. Wenn an diesem Tag jede/r am Campus Schöneberg und Lichtenberg auf nur eine Aufzugfahrt verzichtet und stattdessen Treppen steigt, sparen wir insgesamt 110 kg CO₂-Emissionen ein - und haben dabei noch etwas für unsere Gesundheit getan. (Ein Dankeschön geht an den Studiengang Technisches Facility Management, der die CO₂-Einsparung ermittelt hat.)

Was kann jede/r von uns darüber hinaus zum Umweltschutz beitragen?

5 Tipps für eine bessere Ökobilanz im Büro

(Quelle: www.oekoside.de)

1. Nutzen Sie Altpapier als Schmierpapier

Wer kennt sie nicht: überflüssige Fehldrucke, halbe Internetseiten und vieles mehr, die meist einfach ins Altpapier wandern. Eine kleine Ablage mehr, in der Sie Schmierpapier sammeln, kann Ihnen helfen auch den Einkaufsbedarf an Notizblöcken etc. deutlich zu senken.

2. Schreiben Sie mit Bleistiften statt mit Kugelschreibern

Aber auch, wie Sie das Papier nutzen ist eine interessante Frage. Nutzen Sie wann immer möglich lieber Bleistifte. Bleistifte bestehen in der Regel aus einer Mine aus Ton und Graphit, die von Holz umgeben ist. Kugelschreiber bestehen meist aus einem Plastikgehäuse (Erdölprodukt), die Tinte aus Färbemittel (pflanzliche Stoffe, Mineralien oder chemisch synthetisiert) und Lösungsmittel (Wasser, Öl oder Alkohole) und die Mine inklusive der Kugelspitze aus Metall und/oder Plastik.

3. Trennen Sie auch im Büro den Müll

Was für Altpapier gesagt wird, gilt natürlich für jeden Müll. Generell gilt: Müll vermeiden, wenn möglich, wenn nicht möglich, den Müll wenigstens ordnungsgemäß trennen (Gelber Sack, Biomüll etc.) und einer optimalen Wiederverwertung zuführen.

4. Thermos-Becher statt Plastik to-Go

Wer kennt und liebt ihn nicht: den schnellen Kaffee to-Go auf den Weg.



Prinzipiell ja auch eine leckere Sache, wäre nicht der riesige Berg an Wegwerfgeschirr. Aber es gibt eine einfache Lösung: kaufen Sie sich einmalig einen schönen Thermos-Becher. Der Coffee-To-Go Dealer Ihrer Wahl füllt Ihnen gerne auch diesen Becher, wenn Sie lieb fragen ;-)

5. Nutzen Sie die Cloud zum Übertragen von Daten

Mittlerweile lassen sich dank immer schnellerer Leitungen auch größere Datenmengen schnell und zuverlässig über das Internet übertragen. So sparen Sie CD/DVD Rohlinge und USB-Sticks und damit jede Menge Ressourcen ganz ein!